

Diakoniewoche im Kirchenkreis wird in Harpstedt offiziell eröffnet

Gottesdienst mit prominenter Sozialwissenschaftlerin Dr. Annelie Keil als Gastpredigerin und örtlichen Hospizhelferinnen zum Auftakt

HARPSTEDT • Als Gastpredigerin ist die Bremer Professorin Dr. Annelie Keil am Sonntag, 1. September, in der Christuskirche zu erleben. Der 10-Uhr-Gottesdienst, den sie unter Beteiligung von Hospizhelferinnen des Vereins „Hospiz Samtgemeinde Harpstedt“ mitgestaltet, läuft einerseits im Rahmen der Reihe „Harpstedter Kanzel“ und bildet andererseits den Auftakt der Diakoniewoche im evangelischen Kirchenkreis Syke-Hoya. Die liturgische Leitung übernimmt Pastorin Christina Kleingeist.

Die Sozialwissenschaftlerin Annelie Keil hat bundesweit durch ihre Forschungs-

arbeit Bekanntheit erlangt und gilt als gern gesehener Gast in Talkshows – auch weil sich die quirlige, aus einfachen Verhältnissen stammende Professorin klar ausdrücken kann und viel Lebenserfahrung mitbringt. Seit langen Jahren engagiert sie sich in der Hospizbewegung. In ihrer Gastpredigt legt sie den für kommenden Sonntag vorgesehenen Predigttext (Genesis, 28) aus. Darin sieht Erzvater Jakob im Traum eine Leiter zum Himmel, auf der Engel auf und ab gehen. „Zwischen Himmel und Erde den aufrechten Gang einüben“, überschreibt die Wissenschaftlerin ihren Bei-

trag zum Thema Hospiz. „Abschiednehmen ins Leben holen“ – so lautet das Motto des Abendmahlsgottesdienstes. Dazu passt ein Interview, in dem die örtlichen Hospizhelferinnen von ihrer ehrenamtlichen Arbeit erzählen. Zum musikalischen Gelingen trägt der Kirchenchor um Leiterin Daniela Predescu bei.

Die Hospizhelferinnen haben obendrein eine kleine Ausstellung aufgebaut. Die kann beim Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst besichtigt werden und informiert über das Engagement des seit sechs Jahren bestehenden Hospizvereins, der sich der Unterstüt-

zung und Begleitung von Sterbenden, Schwerkranken und deren Angehörigen verschrieben hat. Die Hospizhelferinnen beantworten nach dem Gottesdienst gern Fragen – zu ihrer Arbeit oder etwa zu einem geplanten neuen Ausbildungskurs im Bereich Sterbebegleitung. Die Ausstellung wiederum können sich Interessierte auch während der Kirchenöffnungszeiten (sonntags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 10 bis 12 und von 17 bis 18 Uhr) anschauen. Sie verbleibt bis zum 15. September im Gotteshaus.

Beim Kirchenkaffee am Sonntag steht zudem Anne-

lie Keil als Gesprächspartnerin zur Verfügung. Bereits gegen Ende des Gottesdienstes wird die neue Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis, Marlis Winkler, mit einem Grußwort die Diakoniewoche eröffnen. Diese kirchenkreisweite Woche greift mit ihrem Schwerpunkt „Inklusion“ in Vorträgen und Kino-Abenden, Aktionen und Ausstellungen, einer Exkursion und einem Straßenfest ein brandaktuelles Thema auf.

Am Montag, 2. September, widmet sich ab 19 Uhr im Gemeindehaus Syke Erwin Drefs, Leiter der Lebenshilfe Delmenhorst-Ol-

denburger Land, der Frage „Was ist Inklusion?“ in einem Vortrag. Im Anschluss werden kurz praktische Projekte aus der Region vorgestellt: Die Lebenshilfe Syke berichtet über ihre „Schritte in Richtung Inklusion“, Pastorin Johanna Schröder über exklusiven Konfirmandenunterricht in Syke und die Harpstedter Pastorin Elisabeth Saathoff – zusammen mit Henrike Mildes – über inklusiven Konfirmandenunterricht in Harpstedt. Für die Fahrt zu dieser Veranstaltung und zu einem Filmabend am Mittwoch, 19 Uhr, organisiert Annette Grummt (Tel.: 04206/6258) ein Sammeltaxi. • gsa